

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **46 (1989)**

Heft 11

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

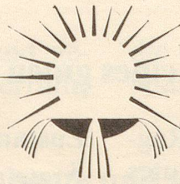
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



November 1989

46. Jahrgang

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frl. R. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen, Telefon 031 51 17 75

Schweiz: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
Postcheck-Konto St. Gallen 90-10775-6 Jahresabonnement: Fr. 15.—
Deutschland: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
7750 Konstanz, Postfach 1138; Postcheck-Konto Karlsruhe 70082-756 DM 18.—
Österreich: M. Werner, Buchversand A. Vogel, Postcheck 0981-35718/01 S 130.—
Übriges Ausland: Fr. 18.—

INHALT

1. Wenn der Winter siegt	161
2. Die Idee eines guten Brotes	162
3. Chiropraktik – heute und vor fünfzig Jahren	163
4. Vermehrtes Raucherrisiko bei Frauen	165
5. Tumor im Kleinhirn	165
6. Erkältungen vermeiden durch gesunde Unterwäsche	166
7. Heilwirkung der rohen Kartoffel	167
8. Wie gefährlich ist Cholesterin?	168
9. Schritt um Schritt	171
10. Erfahrungen aus dem Leserkreis	173

WENN DER WINTER SIEGT

Winterliche Kälte streift
Über unsre Höhen,
Wenn der Wind beharrlich pfeift,
Möcht er Schnee gern sehen. –
Schwerbeladne Wolkenwand
Greift er an drum wacker,
Schüttelt sie mit fester Hand
Und beschenkt den Acker;
Legt auf ihn wie weichen Flaum
Schneeig weisse Decke,
Drum wünscht er gleich wie im Traum,
Dass ihn niemand schrecke! –
Doch, so lang der Wind noch pfeift,
Geht es auf und nieder,
Wenn er in die Äste greift,
Singt er Herbsteslieder,

Aber wenn er stürmt und tobt,
Möcht er gern vernichten,
Was das Leben liebt und lobt,
Was es mag erdichten.
Auf und ab es zwar auch geht
Für die Menschheit heute,
Weil Vernichtung sie umweht,
Wahrlich, schlimme Beute! –
Doch, sie täuscht sich leicht hinweg,
Sollte doch erwachen,
Denn allein auf sicherem Steg
Lässt es sich noch lachen.
Drum, wenn auch der Winter siegt,
Lass uns nicht verzagen,
Jene Macht, die nie erliegt,
Wird auch nie versagen.

S. V.

Umschlagbild: Muottas Muragl (im Engadin)

Originalaufnahme von Ruth Vogel